

Unter dem Namen *between feathers* vereinigten sich vier Musiker\*innen, um die österreichische Musikszene um eine einzigartige Besetzung zu bereichern: Stimme, Flöten, Akkordeon und Percussion. Neben der Aufführung von regionalem und internationalem zeitgenössischem Musikrepertoire arbeitet man mit Komponist\*innen sowie mit bildenden Künstler\*innen, Philosoph\*innen und Tänzer\*innen direkt zusammen. Gemeinsam schafft man durchdachte und in sich schlüssige Programme, welche die Herausforderungen und Voreingenommenheiten unserer modernen Gesellschaft reflektieren.

Als NASOM-Ensemble (New Austrian Sound Of Music) für 2023/2024 beauftragen Maria Mogas Gensana (Akkordeon), Elīna Viļuma-Helling (Sopran), Hannes Schöggel (Percussion) und Audrey G. Perreault (Flöten) verschiedene österreichische Komponist\*innen, welche den derzeitigen "Österreichischen Klang" repräsentieren: Klaus Lang, Aaron Ludwig, Alexander Kaiser, Manuela Meier, Pedro Berardinelli, Nava Hemyari, Tanja Brueggemann und Emre Sihan Kaleli. Zusätzlich sind Kollaborationen mit Kirstine Lindemann (Aabne Scene, Aarhus), Scott Rubin und Christine Bonansea (NOW! Neue Oper der Gegenwart) und Auftritte bei Neue Musik in St. Ruprecht, mit der IGNM Österreich und beim impuls Festival Graz geplant.

Nach ihrem ersten Konzert im Mai 2021 entwickelte *between feathers* acht programmatisch zusammenhängende Programme, wie das Debüt Konzert, Changing Lights, Sublimation, Ulysses 2022, a room of one's own Vol. 1 & 2 und traten in Konzertreihen wie Musik+ in Hall in Tirol, Open Music in Graz und Abne Scene Godsbanen in Aarhus, Dänemark auf. Innerhalb ihrer ersten 18 Monate wurden Werke von Yulan Yu, Sergi Puig, Antonis Rouvelas, Sebastian Adams, Kirstine Lindemann, Lorenzo Troiani, Flora Geißelbrecht und Tamara Friebe beauftragt und uraufgeführt. *Between feathers* wird von der SKE / austromechana, der Stadt Wien, dem Land Steiermark, dem BMKOES und der Godsbanen Residency in Dänemark unterstützt.

[www.betweenfeathers.com](http://www.betweenfeathers.com)

### Members

Die Akkordeonistin Maria Mogas Gensana ist spezialisiert auf die Interpretation von zeitgenössischer Musik, Mitglied des Neue Musik-Ensembles Vertixe Sonora (ESP), Duo Ar (Akkordeon Duo), Aer Duo und *between feathers ensemble* (Ö). Sie schloss ihr Bachelorstudium mit Prof. Iñaki Alberdi in Musikene (Spanien) und ihr Masterstudium PPCM (Performance Practice of Contemporary Music) mit Prof. Krassimir Sterev und Klangforum Wien an der Kunstuniversität Graz ab. Sie trat in verschiedenen Festivals und Akademien: Klangspuren Schwaz, Mixtur Festival, FAT, Carmelo Bernaola, Biennale Graz, Impuls Festival, ENSEMS Festival, RESIS Festival, Oper Graz.

Audrey G. Perreault ist eine in Wien lebende kanadische Flötistin mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik. Sie beendete ihr Doktorat im Fach Flöte 2015 an der Université de Montréal mit Lise Daoust. 2019-2020 besuchte sie den postgradualen Lehrgang PPCM an der Kunstuniversität Graz bei Mitgliedern des Klangforums Wien. Sie ist Gründerin des Holzbläser-Quintetts Brevà (CA) und des Ensembles *between feathers* (Ö). Sie arbeitet

auch mit weiteren Ensembles zusammen wie Nouvel ensemble moderne (CAN), Quasars Ensemble (SK), Schallfeld Ensemble, Black Page Orchestra und Szene Instrumental.

Hannes Schöggel ist ein in Wien lebender und in vielen Bereichen aktiver Percussionist und Pädagoge. Sein Master-Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien bei Prof. Nebojša Jovan Živkovic schloss er 2021 mit Auszeichnung ab. Er ist Mitglied des Ensemble XX. Jahrhundert und Gründer des Ensembles *between feathers* und des interdisziplinären Künstlerkollektivs *arTemporis*. Der Preisträger internationaler Wettbewerbe (1. Preis Marimba – Drumsfest Russia) trat als Solist u.a. im Musikverein Wien und dem Auditorio de Tenerife auf. Er musiziert mit Ensembles wie dem Klangforum Wien, Schallfeld Graz und Studio Percussion Graz ebenso wie mit der Jazz/World-Formation *Quetsch ,n' Vibes*. Als Pädagoge ist er an der MUK Privatuniversität Wien, der Musikschule Wien und bei Superar tätig und war Dozent u.a. für das Wiener Konzerthaus und das Europäische Forum Alpbach.

Elīna Viļuma-Helling ist eine lettische Sängerin für zeitgenössische Musik, welche mit unterschiedlichen Ensembles wie Schallfeld und Szene Instrumental zusammengearbeitet hat. 2018 trat sie dem Vokalensemble *Cantando Admont* bei, mit welchem sie auf renommierten Bühnen wie dem Teatro de Colon in Buenos Aires und den Salzburger Festspielen auftrat.



*Photo credit: Valerie Maltseva*